

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 12/2019

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Fröhnd

am 18.12.2019 (Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:15 Uhr)

in Fröhnd, Sitzungszimmer des Rathauses Fröhnd

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 8

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Claudia Behringer

Gemeinderat Tobias Böhler

Gemeinderat Martin Keller

Gemeinderat Stefan Keller

Gemeinderat Horst Marterer

Gemeinderat Bernhard Stiegeler

Gemeinderätin Helga Stoll

Gemeinderat Bernd Zimmermann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Werner Ganter, Ingenieurbüro Ganter, Zell-Pfaffenberg

Thomas Hanfler, DAR Deutsche Abwasserreinigungsgesellschaft, Wiesbaden

Thomas Asal, Firma Energiedienst, Rheinfelden

Markus Koselowske, Firma Energiedienst, Rheinfelden

Helmut Wunderle, Bauamtsleiter, GVV Schönau im Schwarzwald

Erich Glaisner, Rechnungsamtsleiter, GVV Schönau im Schwarzwald

Meike Schelshorn, Rechnungsamt, GVV Schönau im Schwarzwald,

Berthold Klingele, Protokollführer, Hauptamt, GVV Schönau im Schwarzwald

Zuhörer/-innen: 12 davon 1 Pressevertreter (BZ, Hr. Sattelberger)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.12.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.12.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
- TOP 2: Bekanntgabe u. Anerkennung der Niederschriften aus der öffentl. Gemeinderatssitzung v. 20.11.2019 u. 02.12.2019 (Vorlage)
- TOP 3: Bauanträge
- TOP 3.1: Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus, Grundstück Flst.-Nr. 683/18, Unterkastel 9, Bauherrschaft Ehel. Dorothea u. Hermann Ruch
- TOP 4: Photovoltaik Freiflächenanlage in Fröhnd, OT Künaberg, Flst.-Nr. 154, 177. Energiedienst AG, Herr Thomas Asal
- TOP 5: Sachstand Abwasserdruckleitung Niederhepschingen - Kastel, Hr. Wunderle GVV, Hr. Ganter, Hr. Rueb
- TOP 6: Kurzvorstellung Trinkwasserversorgung Fröhnd, Hr. Marterer
- TOP 7: Änderung der Wasser- und Abwassergebühren, Hr. Glaisner, Fr. Schelshorn GVV
- TOP 8: Beschluss Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020, Hr. Glaisner, Fr. Schelshorn GVV
- TOP 9: Bekanntgaben der Verwaltung
- TOP 10: Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörer, Referenten, Pressevertreter sowie das Gemeinderatsgremium sehr herzlich. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

TOP 1:
Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2:**Bekanntgabe u. Anerkennung der Niederschriften aus der öffentl. Gemeinderatssitzung v. 20.11.2019 u. 02.12.2019 (Vorlage)****Sachverhalt:**

Die Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen v. 20.11.2019 und v. 02.12.2019 liegen dem Gemeinderat vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Bernhard Stiegeler stellt fest, dass auf Seite 4, 1. Absatz das Wort „Allmendweide“ durch die Wörter „Pachtflächen von Bürgern“ ersetzt werden soll. Ansonsten werden die Niederschriften anerkannt und von den Gemeinderäten Helga Stoll und Bernhard Stiegeler (Niederschrift v. 20.11.2019) und von den Gemeinderäten Horst Marterer und Bernd Zimmermann (Niederschrift v. 02.12.2019) beurkundet.

TOP 3:**Bauanträge****TOP 3.1:****Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus, Grundstück Flst.-Nr. 683/18, Unterkastel 9, Bauherrschaft Ehel. Dorothea u. Hermann Ruch****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Der anwesende Bauherr stellt sein Bauvorhaben dem Gemeinderat vor. Mit den Angrenzern des Baugrundstücks hat er schon Einvernehmen erzielt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

TOP 4:**Photovoltaik Freiflächenanlage in Fröhnd, OT Künaberg, Flst.-Nr. 154, 177. Energiedienst AG, Herr Thomas Asal****Sachverhalt:**

Die überarbeiteten Pläne werden vorgestellt.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Die Vorsitzende erinnert noch einmal daran, dass sich der Landkreis das Ziel gesetzt habe, bis zum Jahre 2050 klimaneutral zu werden. Zum Erreichen dieses Zieles könnte die geplante PV-Freiflächenanlage in Fröhnd einen großen Beitrag leisten.

Danach stellen die Herren Thomas Asal und Markus Koselowske (Energiedienst AG) die leicht modifizierte Planung vor, die schon in der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2019 Gegenstand der Beratung war. Sie führen aus, dass die Wasserkraft in der Firmenphilosophie der Energiedienst AG fast ausgereizt sei, und dass man zukünftig im Gegensatz zu anderen regionalen Energieversorgern nicht auf die Windkraft, sondern vielmehr verstärkt auf die Photovoltaik bzw. Sonnenenergie setze. Und hier habe das Planungsgebiet in Fröhnd spezielle und gute Voraussetzungen zu bieten. Zum einen sei es die Sonnenertragreiche Lage

sowie der kurze Weg zu Netzeinspeisungspunkten. Ebenso sei es von Vorteil, dass sich die Planungsfläche nicht in einem qualifizierten Schutzgebiet befinde. Die PV-Freianlage erfordere eine Investition in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro. Die Wirtschaftlichkeit liege bei ca. 5 - 10 %, so dass sich der Finanzeinsatz erst in ca. 20 Jahren amortisiere. Im weiteren Verlauf beantworten die Herren Asal und Koselowske Fragen des Gemeinderats zu den Themen Ausgleichsmaßnahmen, Energieeinspeisungsgesetz (EEG), Gewerbesteuer, Wirtschaftlichkeit und Landschaftsbild.

GVV-Bauamtsleiter Helmut Wunderle weist noch einmal darauf hin, dass bei dieser und auch jeder weiteren Planung die Gemeinde Herrin des Planungsverfahrens bleibe. Im anstehenden Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans werde die Fläche einbezogen.

Die Vorsitzende verweist auf einen neu aufgelegten Kriterienkatalog des Umweltministeriums und bittet abschließend um ein positives Votum für die geplante PV-Freianlage. Sodann dankt sie den Vertretern der Energiedienst AG für die kompetente und ausführliche Information zum geplanten Objekt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Planungen zur PV-Freianlage weiter zu verfolgen. Die nächsten Schritte sind der Abschluss eines städtebaulichen Vertrags mit der Aufstellung eines Bebauungsplans, um Baurecht herzustellen.

TOP 5:

Sachstand Abwasserdruckleitung Niederhepschingen - Kastel, Hr. Wunderle GVV, Hr. Ganter, Hr. Rueb

Sachverhalt:

Die Arbeiten für die Verlegung der Druckleitungen von Niederhepschingen bis Kastel wurde in Kooperation mit dem Zweckverband Breitband durchgeführt. Die Verlegung der neuen Druckleitung ist abgeschlossen. Eine förmliche Abnahme der Arbeiten steht noch aus. Trotz mehrfacher Nachfrage durch das Büro Ganter, wurde bisher vom Unternehmer noch keine Schlussrechnung vorgelegt. Herr Ganter vom Büro Ganter sowie der Bauleiter, Herr Rueb, werden in der Sitzung anwesend sein und stehen für Fragen zur Verfügung.

In einem zweiten Schritt hat das Planungsbüro DAR die Prozess- und Verfahrenstechnik ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.09.2019 an die Fa. Schiele vergeben. Die Fa. Schiele hat zugesichert, dass Teilbereiche der beauftragten Leistungen bereits in 2019 eingebaut werden können, damit die neue Druckleitung noch vor dem Winter 2019/20 in Betrieb genommen werden kann. Herr Hanfler vom Büro DAR wird in der Sitzung anwesend sein und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Zunächst skizziert die Vorsitzende noch einmal den bisherigen Ablauf des Projekts. Sodann übergibt sie das Wort an Herrn Ganter vom Planungsbüro IB Ganter, Zell-Pfaffenberg. Herr Ganter vertritt den Planungsauftrag für die Gemeinde Fröhnd, für den Zweckverband Breitband und für die Elektrizitätswerke Schönau (EWS). Die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Eine Schlussabnahme fand jedoch noch nicht statt.

Im weiteren Verlauf der Beratung berichtet Herr Hanfler, Firma DAR, dass die Elektrotechnikerarbeiten vergeben wurden, bis zum jetzigen Datum konnte die beauftragte Firma die benötigten Pumpen jedoch nicht liefern. Gemeinderätin Helga Stoll fragt, wer denn nun die Kosten bezahle, wenn in diesem Winter der Kanal wieder zufriert. Hier müsse unbedingt eine Kostenübernahme mit der in Verzug geratenen Firma vereinbar werden. Gemeinderat Stefan Keller zeigt sich sehr unzufrieden mit der momentanen Situation und mahnt eine rigorose Projektüberwachung an. Gemeinderat Bernhard Stiegeler rügt die verspätete Ausschreibung durch die Firma DAR. Eventuell dadurch zustande gekommene Mehrkosten müsste die Firma DAR übernehmen. Gemeinderätin Claudia Behringer mahnt eine lückenlose und zeitnahe Berichterstattung über den weiteren Ablauf der Baumaßnahme an den Gemeinderat an. So soll für die nächste Sitzung ein Sachstandsbericht mit Bauzeitenplan vorliegen. Die Vorsitzende beklagt sich über die nicht immer optimale Kommunikation zwischen dem GVV-Bauamt und der Gemeinde. Erich Glaisner vom GVV-Rechnungsamt weist diesen Vorwurf zurück, da seiner Meinung nach der Verwaltung Informationen seitens der Gemeinde vorenthalten wurden. GVV-Bauamtsleiter Helmut Wunderle schlägt vor, die mit der Lieferung und dem Einbau der Pumpen beauftragte Firma Schiele in Verzug zu setzen. Nach weiterer Beratung ergeht folgender **Beschluss**: Wegen Nichteinhaltung von Lieferfristen wird die mit der Lieferung und Einbau der Pumpen beauftragte Firma Schiele, Hornberg, in Verzug gesetzt. Einstimmiger Beschluss.

TOP 6:

Kurzvorstellung Trinkwasserversorgung Fröhnd, Hr. Marterer

Sachverhalt:

Wassermeister Norbert Marterer erläutert die Struktur der Trinkwasserversorgung Fröhnd

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Anhand eines Funktionsschemas erläutert Wassermeister Norbert Marterer die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Fröhnd. Das Leitungsnetz hat eine Gesamtlänge von ca. 15 km. 6 Hochbehälter mit UV-Anlagen und Entsäuerungsanlagen sowie die dafür installierte Fernwirktechnik erfordern ständige Pflege und Bereitschaft des Personals. Herr Marterer ist gerne bereit, eine Besichtigungstour der Trinkwasseranlagen für die Gemeinderäte zu terminieren. Im weiteren Verlauf beantwortet Herr Marterer die Fragen des Gemeinderats. Die Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Herrn Marterer und bei Herrn Karle für die Leistung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

TOP 7:

Änderung der Wasser- und Abwassergebühren, Hr. Glaisner, Fr. Schelshorn GVV

Sachverhalt:

Aufgrund der Beratungen in der GR-Sitzung am 20.11.2019 wurden die Wassergebühren neu kalkuliert. Das Ergebnis ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen. Die vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen sind nicht zu umgehen, wenn die Gemeinde die Genehmigung für die veranschlagte Kreditaufnahme erhalten will. Die Durchführung der Maßnahme ohne Darlehen hätte einen Kassenkredit in dieser Höhe zur Folge und damit erheblich höhere Zinsaufwendungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Führt zu einer Verbesserung der Haushaltslage.

Beschlussvorschlag:

Die Wassergebühren werden wie vorgeschlagen geändert. Der Gemeinderat entscheidet zwischen Erhöhung der Gebühren um 1,00 €/m³ oder Erhöhung der Grundgebühr auf 120,00 € und Erhöhung der Gebühr um 0,55 €/m³.

Die Abwassergebühren werden um 0,85 €/m³ erhöht.

Rechtslage:

§ 14 Kommunalabgabengesetz

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Herr Erich Glaisner vom GVV-Rechnungsamt erläutert die Vorlage, nachdem in der Sitzung vom 20.11.2019 seitens des Gemeinderats um weitere Informationen zur Gebührenänderung gebeten wurde. In die Vorlage eingebaut wurde nunmehr die Option, die Grundgebühr zu erhöhen und den cbm-Preis dementsprechend niedriger zu gestalten.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler spricht sich für die Erhöhung der Grundgebühr bei gleichzeitig niedrigerer Preisgestaltung beim cbm-Preis aus. Somit seien die größeren Haushalte von einer Gebührenänderung etwas weniger belastet. Da man um eine Gebührenerhöhung sowieso nicht herumkomme, sei dies ein gangbarer Weg.

Gemeinderat Stefan Keller sieht sich außerstande, überhaupt einer Gebührenerhöhung zuzustimmen, da die Kostenfrage zum Bau der Abwasserdruckleitung Niederhepschingen-Kastel immer noch nicht eindeutig geklärt sei. Er bittet daher noch einmal um Aufklärung der dort entstandenen überplanmäßigen Investitionskosten.

Gemeinderat Tobias Böhler spricht sich für eine Kooperation aller Wasserversorgungsbetriebe innerhalb des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau aus. Zudem bittet er darum, die erneute Gebührenerhöhung den Fröhnder Bürgerinnen und Bürgern in einem Informationsschreiben zu erläutern.

Nach weiterer Beratung wird folgender **Beschluss** gefasst: Ab 01.01.2020 wird die Grundgebühr beim Wasser auf 120,00 Euro erhöht. Zudem erhöht sich der cbm-Preis für Trinkwasser um 0,55 Euro. Die Abwassergebühren werden um 0,85 €/cbm erhöht. Mehrheitlicher Beschluss (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung).

TOP 8:**Beschluss Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020, Hr. Glaisner, Fr. Schelshorn GVV****Sachverhalt:**

In der GR-Sitzung am 20. November 2019 wurde der Haushaltsplan 2020 bereits beraten. Es ergaben sich keine Änderungen weshalb die Haushaltssatzung zum Beschluss vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag: Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Fröhnd für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 18. Dezember 2019 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.420.720
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.656.730
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-236.010
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-236.010

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.197.260
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.372.880
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-175.620
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	122.500
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-122.500
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-298.120
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	120.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	26.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	94.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-204.120

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 120.000 EUR

(Abwasserleitung Niederhepschingen 120.000,00 €),

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

300.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- | | | |
|----|--|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer | |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 370 v. H. |
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge; | 370 v. H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf
der Steuermessbeträge. | 360 v. H. |

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Herr Erich Glaisner vom GVV-Rechnungsamt erläutert das Zahlenwerk. Änderungen haben sich seit der Beratung vom 20.11.2019 nicht mehr ergeben. Nach Beratung wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

TOP 9:

Bekanntgaben der Verwaltung

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankt sich zum Jahresende für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Gemeinderäten und deren Familien Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

TOP 10:

Verschiedenes

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der stellvertretende Bürgermeister Horst Marterer bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei der Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung:

Die Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: